

Definition:

Mit Modalverben kann man die **Wertigkeit** einer Handlung ausdrücken. Sie **modifizieren** daher den Inhalt eines Vollverbs, welcher immer im Infinitiv am Ende des Satzes steht.

Hinsichtlich der Satzstellung bilden Modalverben mit dem **Infinitiv des Vollverbs** das **Prädikat** eines Satzes.

6 Modalverben:

Es gibt 6 Modalverben (können, dürfen, müssen, wollen, sollen, mögen).

- a) **Zwang/Pflicht** - müssen Beispiel: Ich muss arbeiten.
- b) **Erlaubnis/Verbot** - dürfen Beispiel: Ich darf arbeiten.
- c) **Fähigkeit/Möglichkeit** – können Beispiel: Ich kann arbeiten.
- d) **Aufforderung/Wiederholung** - sollen Beispiel: Ich soll arbeiten.
- e) **Zuneigung** - mögen Beispiel: Ich mag arbeiten.
- f) **Wunsch** – wollen Beispiel: Ich will arbeiten.

Konjugation der Modalverben:

	können	müssen	dürfen	sollen	wollen	mögen
ich	kann	muss	darf	soll	will	mag
du	kannst	musst	darfst	sollst	willst	magst
er/sie/es	kann	muss	darf	soll	will	mag
wir	können	müssen	dürfen	sollen	wollen	mögen
ihr	könnt	müsst	dürft	sollt	wollt	mögt
sie	können	müssen	dürfen	sollen	wollen	mögen

Besonderheiten:

Modalverben können auch als **Vollverb** verwendet werden. Sie werden dann ohne den Infinitiv eines zweiten Verbs gebildet. Beispiel: Er kann es.

Modalverben können **nicht ins Passiv** gesetzt werden und bilden auch **keinen Imperativ**.